Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1840

13.6.1840 (No. 48)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1419219

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 48. den 13. Juni 1840.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Anordnungen der Landesbehörden.

Consistorium.

1) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben durch Höchstes Rescript vom 12. d. M. zu bestimmen geruhet, daß das den Wittwen und Waisen der Lehrer des Oldenburgischen Gymnasiums bisher zugestande Gnadenhalbjahr zwar den jetzt zur Zeit definitiv angestellten Lehrern verbleiben, dagegen den künftig anzustellenden Lehrern nicht ferner bewilligt werden solle, statt dessen aber den Erben dieser letzteren das Gehalt für dasjenige Quartal, in welchem der Lehrer verstorben, zum Vollen auszuzahlen sey.

Oldenburg, Mai 30. 1840.

Römer.

Bruch.

Publicationen und Ankündigungen.

Militair-Obergericht.

1) Der in Vechta stationirt gewesene Dragoner-Unterofficier Johann Bernhard Lüerssen, von Nordermoor im Amte Elsfleth, ist in der Nacht vom 30. April / 1. Mai d. J. gestorben. Gesetzlicher Bestimmung gemäß, werden daher alle Diejenigen, welche persönliche Ansprüche an den Verstorbenen zu haben glauben, aufgefordert, ihre Ansprüche in dem dazu auf den 23. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, angesetzten Termine anzugeben, bei Strafe des Verlustes.

Zugleich werden die Erben des genannten Luerssen aufgefordert, sich bei dem Militair-Obergerichte zu melden.

Oldenburg, Juni 2. 1840.

Hayessen.

Schmedes.

Justiz-Canzlei.

2) Durch rechtskräftiges Erkentniß der Justizcanzlei vom 2. d. M. ist der Arbeiter Johann Georg Luers aus Dänikhorsterfelde eines im Februar d. J. mittelst Einbruch verübten Diebstahlsverbrechens so wie eines Diebstahlsvergehens aus Lüsternheit für geständig und schuldig erkannt, und deswegen, unter Berücksichtigung eines durch diese Delicte verschuldeten dritten Rückfalls zu einer Arbeitshausstrafe von zwei Jahren und sechs Monaten, geschärft durch jährliche Schmälerung der Kost während eines Monats, so wie durch jährliche Einsperrung in das Zuchtgefängniß auf acht Tage verurtheilt worden, in Anwendung der Art. 214., 218., 226. № 2 und 3., 390., 222., II., 4., 102., N. B. 115. des Strafgesetzbuchs.

Oldenburg, 1840. Juni 6.

Römer.

v. Beaulien.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

3) Da in Convocationssachen der Gläubiger des Bäckergesellen Georg Theodosius von Harten aus Steinhausen für die in den Proclamen vom 16 März d. J. näher beschriebenen, an der Motten- und Wallstraße, resp. am Gerberhofe belegenen, Wohnhäuser mit Zubehörungen, im Termine den 22. d. M. nicht hinlänglich geboten worden, so sollen diese Immobilien am 26. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Schlichtingschen Gasthofe hieselbst, abermals zum öffentlichen Verkaufe aufgesetzt werden, wo denn der Zuschlag bei annehmlichen Geboten sogleich erfolgt.

Oldenburg, den 26. Mai 1840.

Schloifer.

Hobbie.

Neuenburger Landgericht.

4) In Convocationssachen wegen einer von der Wittwe des weil. Fuhrmanns Gerd Hinrich Wiech-

Landesbibliothek Oldenburg

mann zu Oldenburg und deren Sohne dem Schreiber Georg Wiechmann daselbst, an Johann Eilers zu Dringenburg verkauften, zu Westerloy belegenen Viertelköterstelle, werden, mit Ausnahme der ingrossirten Gläubiger, alle diejenigen, welche sich mit ihren Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 25. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine hieselbst nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt und solcher verlustig erklärt.

Neuenburg, 1840. Mai 27.

v. Römer.

Ahlhorn.

5) In Convocationssachen des Rechnungsstellers Hinrich Anton Ohmstede in Wittmund Creditoren, einen intendirten öffentlichen Immobil-Verkauf betreffend, werden alle diejenigen, welche sich im Angabetermine mit ihren Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt und solcher verlustig erklärt.

Neuenburg, 1840. Mai 27.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

6) Mit Bezugnahme auf das Proclam vom 1. Mai 1840. wegen Verkaufs der von der Wittwe Tegtmeyer nachgelassenen, in und bei Rodenkirchen belegenen Grundstücke, wird hiemit berichtigend bekannt gemacht, daß diese verstorbene Wittwe Tegtmeyer eine Tochter des Johann Hillmer zu Mittenfelde, nicht des Diedrich Hillmer, war.

Ovelgönne, 1840. Juni 9.

v. Witzleben.

Dincklage.

Delmenhorster Landgericht.

7) Der Schulvorstand der combinirten Schulachten Kleinenkneten und Bühren beabsichtigt, die in dem gerichtlichen Proclam vom 9. März d. J. (Oldenburgische Anzeigen vom 25. März d. J. № 25. Publicationen № 8.) benannten Immobilien der bisher gesonderten Schulstellen zu Kleinenkneten und Bühren, da beim ersten Verkaufsaufsatz am 12. Mai d. J. der Zuschlag ausgesetzt worden, am 16. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr, auf dem Amte zu Wildeshausen von neuem zum Verkauf aufzusetzen und wird alsdann der Zuschlag sofort ertheilt werden.

Delmenhorst, den 30. Mai 1840.

Plate.

Lampe.

8) In Convocationssachen der Creditoren des Brinksitzers Johann Hinrich Meyer zu Hengsterholz oder Meyerhave, Dorfschaft Havekost, wegen der mit seiner Zustimmung von seinem Vater Berend Meyer an den Halbbaumann Hinr. Bernett zu Hengsterholz verkauften, an der alten Delme, in den Sether Wiesen belegenen, zwei Tagewerk großen Wiese, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 25. d. M. deshalb hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Rechten irgend einer Art nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt, mit Ausnahme jedoch folgender Creditoren, hinsichtlich ihrer ingrossirten Forderungen nebst ihrem etwaigen Zubehör an Zinsen und Kosten, als:

1) die des Harm Hinrich Beermann zur Deichhorst ad 55 ℛ,
2) die des Aerars der Stadt Delmenhorst von 75 ℛ und 70 ℛ,
3) die der Kirche und der Kanzel zu Ganderkesee von 145 ℛ und 50 ℛ,
4) die des weiland Cammer-Assessors Barnstedt zu Delmenhorst, jetzt Lüer Meyer zu Bookhorn, von 200 ℛ, und
5) die des Johann Hinrich Osterloh zu Hengsterholz von 60 ℛ,

welche nach Maßgabe der Proclamen vom 25. März d. J. im voraus als bereits prosstirt angenommen worden.

Delmenhorst, den 27. Mai 1840.

Plate.

Lampe.

9) Da an den Nachlaß des ohne Hinterlassung von Descendenten und Ascendenten am 20. December 1839. verstorbenen Johann Friedrich Becker junior zu Blocken, Amts Delmenhorst, mehrere Seitenverwandte Ansprüche machen, unter diesen aber Johann Hinrich Coors oder Corssen zu Mackenstedt, Königlich Hannoverschen Amts Harpstedt, angezeigt hat, daß er, mit Ausschluß aller übrigen, an den Nachlaß des gedachten Becker Anspruch machenden Seitenverwandten, der nächste Intestaterbe solchen Nachlasses zu seyn vermeine und denselben auch sub beneficio legis et inventarii angetreten haben wolle: so werden auf dessen Antrag Alle und Jede, welche gleiche oder nähere Erbschafts-Ansprüche an den besagten, namentlich in einer mit etwa 100 ℛ Schulden belasteten Brinksitzerei und den Kaufgeldern einiger, durch die bestellten Curatoren verkauften Mobilien bestehenden, Beckerschen Nachlaß machen zu können glauben, hiedurch edictaliter geladen, sich in dem dazu auf den 27. Juli d. J. bei hiesigem Großherzogl.

Landesbibliothek Oldenburg

Landgerichte angesetzten Angabe-Termine durch einen hier recipirten Anwald mit ihren desfälligen Ansprüchen zu melden und solche zu bescheinigen, bei Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens.

Das Präclusivdecret wird am 31. Juli d. J. abgegeben werden.

Delmenhorst, den 27. Mai 1840.

Plate.

Lampe.

Cloppenburger Landgericht.

10) In Convocationssachen der Creditoren der Wittwe des weyl. Joh. Gerd Barklage in Cloppenburg und deren minorennen Kinder Vormünder betr. Immobil-Verkaufs, sollen die am 14. Mai a. c. zum Verkauf aufgesetzten Immobilien, unter Beibehaltung der erfolgten Gebote, zum fernern Aufgebote am 16. Juni a. c, Vormittags 10 Uhr, im Hause des Wirths Overmann in Cloppenburg nochmals aufgesetzt werden. Kauflustige wollen sich an Ort und Stelle einfinden.

Cloppenburg, den 3. Juni 1840.

Rolfs.

Tiedeken.

11) Die nachfolgende Mittheilung des Königlich Hannöverschen Amts Bersenbrück wird hiermit zur allgemeinen Kunde gebracht.

Cloppenburg, den 6. Juni 1840.

Rolfs.

Tiedeken.

Gefundene Sachen.

Es sind hier in der Nähe mit Laubwerk bedeckt, zwei Stücke Leinen von 17 und 24 Ellen Länge gefunden, die daselbst schon über 6 Monate gelegen haben müssen, und wahrscheinlich irgendwo gestohlen sind.

Das Leinen ist $1\frac{1}{16}$ Elle breit mit Aufzug von Flachs und Einschlag von Heede, und hat $29\frac{1}{2}$ Gänge jeden von 30 Faden.

Derjenige, der hierüber Nachweisung geben kann, wolle anhero Anzeige machen, widrigenfalls nach Verlauf von 6 Wochen, zum Besten des Finders über dieses Leinen verfügt werden wird.

Bersenbrück, den 29. Mai 1840.

Königlich Hannoversches Amt.

Jeversches Landgericht.

12) Des weyl. Müllers Oltmann Gerhard Oltmanns, zu Jever, weyl. Wittwe, Anna Maria, geb. Fooken Erben, als: 1) des Müllers Jürgen Gerhard Oltmanns, zu Jever, Kinder, als: a) Johann Gerhard Balduin, b) Friedrich Ludwig, c) Sophie Marie, resp. für dieselben deren genannter Vater, 2) des Dr. med. Johann Ludwig Chemnitz, zu Jever Ehefrau, Engel Maria, geb. Oltmanns, 3) des Hausmanns Nippe Sauls Gerriets, zum Gödenser Groden, Ehefrau, Gretke Catharine, geb. Fooken, 4) des weyl. Kaufmanns Carl Peter Wilhelm Schwieger Wittwe, Catharine Margarethe, geb. Doden, haben, zum Zweck der Erbtheilung um den öffentlichen Verkauf folgender zur Nachlassenschaft ihrer genannten Erblasserin gehörigen Immobilien und Immobiliar-Rechte nachgesucht, als:

1) eines Hauses mit Garten an der Mühlenstraße zu Jever zwischen Rüstmeister Büchner und Sattler Erchinger Erben Häusern belegen, von der Wittwe Oltmanns von ihrem weyl. Ehemanne nach dessen Testamente ererbt und von diesem, was den Hausplatz und den Garten betrifft, durch Contract vom 5. Mai 1798. von Johann Ernst Wunder, welcher Hausplatz und Garten von der vormaligen jeverischen Cammer in Erbpacht erhalten, acquirirt;
2) einer am Hookswege, zwischen Dr. Tiarks Erben Garten und dem grünen Warfe bei Jever, belegenen Bleiche mit Behausung und andern Zubehörungen, angekauft durch weyl. O. G. Oltmanns, mittelst Contracts vom 1. April 1795. von Andreas Michelmann und nach dem Testamente des Ersteren auf seine Wittwe vererbt;
3) von acht Matten Landes, am Hookswege bei Jever, in der Nähe des Melkenklamps belegen, von weyl. O. G. Oltmanns, mittelst Contracts vom 29. Apr. 1796. von dem Kaufmann Johann Oltmanns angekauft und auf des Ersteren Wittwe per testamentum vererbt;
4) des dominium directum an einem auf der Südergast bei Jever, belegenen, gegenwärtig im Besitz des Handelsgärtners Kunze sen. befindlichen Garten, insbesondere der von diesem Garten zu prästirenden jährlichen Erbheuer von 3 ℔ 12 gr. Gold, von weil. O. G. Oltmanns von dem Gärtner Georg Franke, zu Jever, durch Contract vom 22. Aug. 1822., angekauft und auf des Ersteren Wittwe vererbt;
5) eines großen fünfsitzigen Kirchenstuhls, so wie zweier Frauen- und dreier Mannssitze in der Jeverschen Stadtkirche.

Da diesem Gesuche stattgegeben ist, so wird zum Verkaufe der 10 August d. J., Nachmittags 3 Uhr, in dem Linzschen Gasthofe »Hof von Oldenburg,« zu Jever angesetzt.

Landesbibliothek Oldenburg

Zugleich wird Termin auf den 20. Juli d. J. angesetzt, in welchem alle diejenigen, welche Rechte und Forderungen an die angeführten Immobilien, oder überhaupt an den Nachlaß der genannten Wittwe Oltmanns in Anspruch nehmen, solche, bei Verlust derselben, anzugeben haben.

Präclusiv-Bescheid den 23. Juli.

Jever, 1840. Mai 19.

Tenge.

v. Mezner.

13) Auf Instanz der Erben des weyl. Pastors, Conrad Julius Friedrich Carstens, zu Wüppels, als: 1) dessen Wittwe, jetzt des Pastors, Jckels, zu Heppens, Ehefrau, Susanne Henriette Elisabeth, geb. Tönnießen, 2) dessen Tochter, Sophie Elisabeth Carstens, des Candidaten der Theologie, Carl Hermann Eduard Tönnießen, zu Jever, Ehefrau, 3) dessen Sohnes, des Candidaten der Theologie, Christian Anton August Carstens, zu Jever, 4) der minderjährigen Kinder desselben, als: a) Maria Juliane Carstens, und b) Conrad Julius Friedrich Carstens, Vormundes, Propritairs, Hayeßen, zu Canarienhausen, soll

1) ein zum Nachlasse des weyl. Pastors, Carstens gehöriges, im Kirchspiele Wüppels belegenes Landgut, Neuwerk, genannt, bestehend aus einem Wohnhause, nebst Backhause, Scheune, Kohlgarten, und 45 1/3 Matten Landes, grenzend in Norden und Westen an Peter Ahmels Wittwe Ländereien, in Süden an das Neuwarfertief, und in Osten an H. M. Lüders Wittwe Ländereien, sammt den dazu gehörigen Kirchen- und Begräbnißstellen in der Kirche und auf dem Kirchhofe zu Wüppels;

2) verschiedene ebenfalls zum Nachlasse des Pastors Carstens gehörige Sitze in der Stadtkirche zu Jever, als: a) ein Frauensitz in der Mittelreihe vor der Orgel № 70ster Stuhl, b) ein Mannssitz im gläsernen Stuhl, № 7., c) ein Mannssitz vor obigem Stuhle, ferner d) ein Mannssitz im sogenannten Aquavitstuhl Norderkirche, und e) ein Mannssitz in eben diesem Stuhle, aus weyl. Rolf Lauts Wittwe Nachlassenschaft erstanden,

zum Zweck der Theilung öffentlich verkauft werden, und ist dazu Termin auf den 17. August d. J., Nachmittags 3 Uhr, in der Wittwe Linz Wirthshause, zum Hofe von Oldenburg, hieselbst angesetzt.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Rechte und Forderungen an die gedachten Immobilien haben, hiermit aufgefordert, diese am 20. Juli d. J., bei Strafe des Verlustes, anzugeben, jedoch bedarf es einer Wiederholung der am 9. März d. J. gemachten Angaben nicht.

Präclusivbescheid den 23. Juli 1840.

Jever, den 20. Mai 1840.

Tenge.

Wieden.

Gräfl. Bentinksches Amtsgericht zu Varel.

14) Wenn bescheinigt worden, daß der Hausmann Johann Anton Anton Reins zu Nuttel den ihm gehörigen im hiesigen Amtsdistricte und zwar im Ammerschen Wurp zwischen den Ländereien des Berend Dierksen zum Jaderaussendeich und der Erben des weyl. Hermann Schwarting zum Jaderberge belegenen Placken Landes von pl. m. 2 17/30 Jück mit allen Lasten und Beschwerden, Rechten und Gerechtigkeiten laut amtlichen Kaufcontracts vom 4. April dieses Jahres für die zu 900 Reichsthalern Gold festgesetzte Kaufsumme dem Hausmann Johann Lüers zu Beckhausen verkauft hat, so werden auf Ansuchen des Käufers Lüers hiemit Alle, welche an den verkauften Placken Forderungen oder Ansprüche zu haben oder auch gegen dessen Verkauf aus irgend einem Grunde protestirien zu können vermeinen sollten, aufgefordert und verabladet, diese ihre Ansprüche und Forderungen resp. Protestationen mit den Berechtigungsgründen, bei Strafe der Präclusion und des ewigen Stillschweigens in dem, auf den 20. Juli 1840. anberaumten Angabetermine hieselbst gehörig anzumelden.

Termin zur Abgabe des Präclusivbescheides ist auf den 23. Juli 1840. angesetzt.

Varel, den 27. Mai 1840.

Kropp.

Mencke.

Amt Rodenkirchen.

15) Wegen der in der Nacht vom 4. auf den 5. d. Mts. zwischen Esenshamm und Esenshammersiel von drei entflohenen Unbekannten ohne Steuerlegitimation zurückgelassenen Gegenstände, als: 1/2 Anker Rothwein und 6 Brod Melis — wird Termin zum Ermäßigungs-, event. Untersuchungs-Verfahren auf den 15. und 18. Juni d. J., Morgens 9 Uhr angesetzt, zu welchen Terminen die unbekannten Eigenthümer jener Gegenstände unter dem Präjudize des §. 127. des Steuergesetzes hiemit verabladet werden.

Rodenkirchen, 1840. Mai 19.

Eschen. Bucholz.

Landesbibliothek Oldenburg

Amt Abbehausen.

16) Ein von dem verstorbenen Heuermann Hinr. Koopmann zu Abbehausergroden nachgelassenes Privat-Testament, soll am 17. d. M., Morgens 10 Uhr, auf dem hiesigen Amte publicirt werden.

Ellwürden, 1840. Juni 6.

Hofmeister.

Amt Ganderkesee.

17) Das am 18. Jan. d. J. beim hiesigen Amte aufgenommene Testament des Brinksitzers Johann Hinrich Heitzhusen zu Moorhausen, soll, da der Testator jetzt verstorben, am 23. d. M., Morgens 10 Uhr in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Ganderkesee, Juni 9. 1840.

Bulling. Erdmann.

18) Das am 6. Febr. d. J. beim hiesigen Amte aufgenommene Testament des Arend Kuhlmann zu Moorhausen, soll, da der Testator jetzt verstorben, am 23. d. M., Morgens 10 Uhr, in hiesiger Amtsstube publicirt weeden.

Ganderkesee, Juni 9. 1840.

Bulling. Erdmann.

Amt Wildeshausen.

19) Am Montag, den 15. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr, sollen vor hiesiger Amtsstube

1100 Scheffel Rocken,
420 Scheffel Hafer,
168 Scheffel Malz,

von dem hiesigen herrschaftlichen Zinsboden öffentlich meistbietend verkauft werden.

Wildeshausen, den 30. Mai 1840.

v. Kettler. Krito.

Amt Steinfeld.

20) Am Mittwochen den 19. Juni d. J., des Morgens 10 Uhr, sollen die aus dem Kirchspiele Lohne für dieses Jahr zu liefernden Gerichtshocken, 122 Rockenhocken zu 6 Garben und 84 Rockenhocken zu 5 Garben auf hiesigem Amte salva approbatione cameræ verpachtet werden, wozu Pachtlustige sich einfinden wollen.

Dinklage 1840. Juni 1.

Pancratz.

v. Grün.

Amt Tettens.

21) Das mit dem 1. Mai 1841. pachtlos werdende Herrschaftliche Vorwerk Münchhausen bestehend aus 89 Matten Grodenlandes nebst einem guten Wohngebäude mit Scheune und einem Backhause soll am 26. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr, im hiesigen Amtslocale anderweit auf drei oder sechs Jahre zur Verpachtung aufgesetzt werden.

Tettens, 1840. Mai 24.

Oeltermann.

Hofmeister.

Kirchen- und Schul-Sachen.

22) Barßel. Der Kirchenfond hat sofort 600 ℳ zinsbar zu belegen. Dannebaum. Mertens.

Kirchenprovisoren.

23) Butterburg. Mehrere für das Kirchendach unbrauchbar gewordene Fluhren, sollen Juni 17., Nachmittags 4 Uhr, auf dem Kirchhofe zu Esenshamm verkauft werden, durch den Kirchjuraten

R. Martens.

24) Großenkneten. (Zu belegen). Sofort zu 4 Proc. 200 ℳ 32 gr. Gold Pfarr-Cap. und 350 ℳ Gold Kirchen Cap. Witthold, Kirchjurat.

Landwirthschafts-Gesellschaft.

25) Der gute Erfolg, welchen die Bekanntmachung vom 11. Mai v. J. wegen der ausgesetzten Prämie für bestgereinigte, hieselbst zu Markte gebrachte Wolle im vorigen Jahre gehabt, veranlaßt die Landwirthschafts-Gesellschaft, die Bestimmungen zu wiederholen, wornach diese Prämien auch in diesem Jahre an den Tagen der auf den 8. Juli und den 9. October fallenden Wollmärkte werden vertheilt werden. Es sind dieses folgende:

1.

Diese Prämien-Auslobung gilt vorläufig für drei Jahre, also für 1839., 1840. und 1841., und die Vertheilung geschieht wie im vorigen Jahre am 8. Juli und dann am 9. October.

2.

Diese Prämien bestehen in zehn ℳ Gold für die bestgereinigte Wolle, sieben ℳ 36 gr. Gold für die nächstfolgende Qualität und 5 ℳ Gold für die dritte Qualität. Nicht gehörig gereinigte Wolle kann auf eine Prämie gar keine Ansprüche machen.

3.

Producenten, welche auf die volle Prämie Anspruch machen wollen, müssen wenigstens zweihundert Pfund im Lande producirter Wolle zu Markte bringen. Sollten jedoch Producenten, welche keine 200 Pfund Wolle zu Markte bringen können, die bestgereinigte Wolle liefern, so sollen auch 100 bis 200 Pfund auf die Hälfte der ausgesetzten Prämien Anspruch haben. Fände es sich, daß mehrere Concurrenten

Landesbibliothek Oldenburg

gleich gut gereinigte Wolle in dieser Quantität zu Markte brächten, so soll die Hälfte aller drei Prämien unter sie vertheilt werden, oder, falls sie solches vorziehen, können sie darum loosen.

4.

Es kann keine Wolle zur Prämie concurriren, die nicht auf dem Marktplatze zum Verkauf ausgeboten ist. Nach 12 Uhr Mittags präsentirte Wolle wird gleichfalls nicht zur Concurrenz zugelassen.

5.

Die Herren W. Becker und G. W. Schlömann haben es übernommen, die Untersuchung der Wolle in ihrer Gegenwart vornehmen zu lassen, die Prämien-Ertheilung vorzunehmen und davon an die Gesellschaft Bericht zu erstatten, welche demnächst die Namen derjenigen, welche die Prämien erhalten, öffentlich bekannt machen wird.

6.

Es wird zu seiner Zeit bekannt gemacht werden, wenn es zweckmäßig gefunden wird, diese Prämienvertheilung noch länger als 1841. fortdauern zu lassen.

Oldenburg, den 6. Juni 1840.

Die Vorsteher der Landwirthschafts-Gesellschaft:
v. Buschmann. J. D. Klävemann.

---

1) Am 23. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr, sollen im Sitzungszimmer des Hofstall-Amtes verschiedene Erdarbeiten in den Weiden des Gestüts öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden.

Die desfallsigen Bedingungen sind vorher bei dem Unterzeichneten auf dem Haaren-Vorwerke einzusehen.

Oldenburg, am 4. Junius 1840.

In Auftrag:
Rieniets.

Zweite Publication.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Die Höchstverordnete Direction der Wittwen-Waisen- und Leibrenten-Casse läßt verkaufen:

1) das ehemalige Corßensche Wohnhaus nebst Garten und Hofplatz in Elsfleth, am 29. Juni 1840., Nachmittags 3 Uhr, im Gemeinerschen Wirthshause zu Elsfleth;
2) die vormals Schnitkerschen Besitzungen zu Kirchhatten, nämlich: Baumannsstelle und Brinksitzerei, am 2. Juli 1840., Nachmitt. 3 Uhr, im Wirthshause des Kirchspielsvogts Twiestmeyer zu Kirchhatten.

Ang. 22. Juni. Präcl.-Decr. 26. Juni 1840.

2) Der Grundheuermann Meinert Deecken sen. zu Westerscheps, hat das daselbst belegene 6 Scheffelsaat große Land und das darauf stehende Haus nebst Bude, dem Joh. Hermann Strodtmann daselbst verkauft. Ang. 25. Juni Präcl.-Decr. 3. Juli 1840.

3) Der Köter Gerd Bunjes zu Kayhausen, Kirchsp. Zwischenahn, hat den gesammten Nachlaß seines weil. Vaters Gerd Bunjes, namentlich die daselbst belegene Köterei ꝛc. ꝛc. auch Eingut und Beschlag, so wie seinen Erbantheil an den gesammten demnächstigen Nachlaß seiner Mutter, der Wittwe des weil. Köters Gerd Bunjes, Cathar. Marg. geb. Ficken, an seine Schwester, die Ehefrau des Rademachers Christian Hullmann zu Kayhausen, mit Genehmigung ihres gedachten Ehemannes, zum alleinigen Eigenthum übertragen. Wegen Ansprüche an die übertragenen Gegenstände, so wie überhaupt an den Nachlaß des weil. Köters Gerd Bunjes zu Kayhausen, ist Termin zur Angabe auf den 25. Juni 1840. angesetzt. Präclusivdecret den 3. Juli 1840.

Neuenburger Landgericht.

4) Verkauf der Viertelköterei ꝛc. des weil. Viertelköters Martin Diedrich Hüschen zu Eggeloge, am 4. Juli 1840., Nachmitt. 2 Uhr, im Borgstede'schen Wirthshause zu Westerstede. Ang. 22. Juni. Präcl.-Decr. 24. Juni 1840.

Ovelgönner Landgericht.

5) Der Hausmann Edo Hitzen zu Hartwarden hat seinen daselbst belegenen olim Jacoby'schen Wärf für 225 ℛ dem Hausmann Syasse Umbsen zu Hartwarden verkauft. Ang. 23. Juni. Präcl.-Decr. 29. Juni 1840.

6) Convocation wegen Erb- oder sonstiger Ansprüche an den Nachlaß der verstorbenen Wittwe des weil. Jürgen Harksen in Blexen. Ang. 23. Juni. Präcl.-Decr. 29. Juni 1840.

7) Wegen des von der Demoiselle Helene Catharine Detmers zu Ovelgönne, für 535 ℛ der Ehefrau des Schlächters Joh. Hermann Grube zu Klipkanne, Johanne Marg. Elise geb. Martens, verkauften, daselbst belegenen und aus weil. Lohsen Erben Concurse erstandenen Wohnhauses ꝛc. ꝛc., jedoch mit Ausnahme einer Grabstelle in dem Begräbnißplatze. Ang. 23. Juni. Präcl.-Decr. 29. Juni 1840.

Delmenhorster Landgericht.

8) Wegen der von dem Köter Joh. Schumacher zu Bardenfleth, für 400 ℛ dem Hinr. Harde daselbst verkauften und belegenen Köterei ꝛc. Ang. 24. Juni. Präcl.-Decr. 27. Juni 1840.

Landesbibliothek Oldenburg

9) Wegen der von dem Köter und Seiler Joh. Maas zu Weserdeich, für 700 ℔ dem Schumacher Joh. Hinr. Looschen daselbst verkauften und belegenen Köterei ꝛc. Ang. 24. Juni. Präcl. Decr. 27. Juni 1840.

Jeversches Landgericht.

10) Der Häusling Ricklef Weiert Moritz zu Addernhausen, hat ein ihm zustehendes, in № 33. sub 9) dieser Anz. näher bezeichnetes und zu 17 Matten 107 □R. und 10 □F. vermessenes Haidfeld, das Matt zu 25 ℔ Gold an den Landgerichts-Assessor Heinrich Georg Ehrentraut in Jever verkauft, auch diesem sein — des Verkäufers — Recht an dem an der Ostseite befindlichen Wege übertragen. Ang. 22. Juni. Präcl.-Decr. 25. Juni 1840.

11) Wegen des von dem Müller Gerd Siefken Gerdes zur Repsholter Mühle, für 400 ℔ dem Kaufmann Heero Focken Habben zu Tettens verkauften und belegenen Häuslingshauses ꝛc. Ang. 22. Juni Präcl.-Decr. 25. Juni 1840.

12) Verkauf der den in № 33. sub 11) dieser Anz. genannten Erben des weil. Hausmanns Hinrich Meinen Strömer zum Sande gehörigen, ebendaselbst näher bezeichneten Landstücken, am 29. Juni 1840., Nachmittags 3 Uhr, im Hause des Gastwirths Meyer in Jever. Ang. 22. Jun. Präcl.-Decr. 25. Juni 1840.

13) Convocation wegen einer auf den Fuhrmann und Wirth Fremer Tiarks (auch Claas Fremer Tiarks genannt) zu Jever, zum Besten des Apothekers Georg Heinrich Dannenberg daselbst doppelt ingrossirten, in № 35. sub 23) dieser Anz. näher bezeichneten Forderung von zusammen 3500 Fr., welche nur angeblich einzige Forderung von 3000 Fr. c. acc. von den Erben des gedachten Apothekers G. H. Dannenberg dem Hausmann Cornelius Claaßen Folkers zu Sillenstede cedirt worden ist. Ang. 22. Juni. Präcl.-Decr. 25. Juni 1840.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) Demnach die Wittwe des weil. Claus Lamke zu Holthorst, Margarethe geb. Jachens, für sich und als Vormünderin ihrer minderjährigen Kinder dem Gerichte zu vernehmen gegeben hat, wie sie im Begriff stehe, ihre Kinder hinsichtlich des väterlichen Nachlasses auseinander zu setzen und die von ihrem weil. Ehemanne hinterlassene Stelle an eins ihrer Kinder zu übergeben, dazu aber eine öffentliche Vorladung aller derjenigen erforderlich sey, welche an den Nachlaß des Letzteren und dessen Vorwirths, weil. Johann Jachens zu Holthorst, so wie an ihr, der Wittwe Lamke, eigenes Vermögen etwa Ansprüche und Forderungen zu machen hätten, und daß sie daher bitten wolle, zur Anmeldung und Liquidation solcher Ansprüche eine öffentliche Ladung ergehen zu lassen; so werden hiermit alle diejenigen, welche an den Nachleß des weil. Claus Lamke und dessen Vorwirthes, weiland Johann Jachens, besonders an den dazu gehörigen, zu Holthorst belegenen Hof und die sonstigen Grundbesitzungen derselben, so wie an das Vermögen der Convocantin selbst, dingliche und sonstige Ansprüche und Forderungen irgend einer Art zu machen haben, hiermit edictaliter verabladet, solche bei Strafe des Ausschlusses und immerwährenden Stillschweigens am Sonnabend

den 5. Sept. d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor dem hiesigen Gerichte anzumelden und zu liquidiren.

Das demnächstige Präclusiv-Decret wird nur an der hiesigen Gerichtsstelle veröffentlicht werden.

Decretum Gericht Lesum-Schönebeck, den 1. Juni 1840.

Heesemann.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) ☞ Burhave. Von folgenden zu Kleinfeddewarden belegenen Ländereien die diesjährige Erndte, als: 2 Jück sehr gutes Raapsaat, 3 Jück Hafer, 10 Jück Mähgras, und von 10 im neuen Groden bei Hedden Hause belegenen Grodenstücken den Schnitt, läßt F. W. Burlage zu Oldenburg mit Zahlungsfrist

am 19. Juni d. J., Nachm. 2 Uhr präcise,

in Hrn. Kfm. Meyenbörg zu Burhave Gasthause in verschiedenen Abtheilungen verganten. Das Nähere und Anweisungen zum Besehen der Früchte ꝛc. ertheilt Hr. Diedr. Beckhusen daselbst.

2) Brake. ☞ Sohl-Leder.

Am Montag den 15. Juni, Nachmittags 3 Uhr, in Auftrag des Herrn J. G. Claussen zu Brake, in dessen Packhause

350 Stück Sohlleder von ausgezeichneter Güte in kleinen und paßlichen Cavelingen,

welches vor dem Verkauf zu besehen ist, wozu Käufer einladet H. W. Buddecke, Makler.

3) Neuenwege und Varel. G. H. F. Behrmann am Neuenwege, läßt am Dienstage, den 16. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in seiner Wohnung öffentlich meistbietend verkaufen: 2 Arbeitspferde, 1 mil-

Landesbibliothek Oldenburg

chende Kuh, 1 Schaf mit 2 Lämmern, 1 neuen weitspurigen Ackerwagen, 1 Pflug, 1 Egde, 2 Paar Wagenleitern, 2 Wagenstühle, Pferdegeschirr, 1 Pferdekrippe, 1 Standuhr, 1 Jagdflinte und sonstiges Haus- und Ackergeräth, ferner circa 1000 ℔ Speck, 2 Last Rocken und 12 Scheffelsaat grünen Rocken auf dem Halm.

G. F. Kumm.

4) Wardenburg. Der Kirchspielsvogt Ebken läßt am 30. Juni, Nachmittags 2 Uhr, in seiner Wohnung öffentlich meistbietend verkaufen:
1 3jährigen braunen Wallach, 4 tiedige Quenen, 50 bis 60 Scheffel Saat grünen Rocken auf dem Halm, mehrere Tagewerk Gras in der Wardenburger Marsch mit Ettgrün, einige 100 ℔ Speck und Schinken, eine Quantität trockenen Rocken und sonstige Gegenstände.

5) Oldenburg. Zu der am 15. d. M. stattfindenden Vergantung bei dem Brauer Mehrens am Stau, wird nachträglich bemerkt: daß auch 1 großer kupferner Kessel, so wie mehrere messingene Töpfe, auch mehrere Betten und Oelgemälde mit verkauft werden.

6) Conneforde und Varel. Johann Stulken zu Conneforde läßt am Freitage, den 19. d. M., Nachmittags 2 Uhr, bei seiner Wohnung 50 Eichen auf dem Stamm, worunter 30 starke Stämme zu Bauholz und für Wagenmacher passend, 20 Buchen auf dem Stamm und pl. m. 20 Scheffel Saat grünen Rocken öffentlich meistbietend verkaufen.

G. F. Kumm.

Verheurungen an den Meistbietenden.

1) Jaderberg und Rastede. Der Hausmann Gerd Oltjen zum Jaderberge, läßt am
26. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr,
zum Jaderberge in Läverenz Wirthshause,
1) seine olim Onken Bau zu Schweyburg, groß 43 Jück 91 Ruthen, nebst einem Andelpfande;
2) den daran belegenen olim Segebaden Placken von 16 Jück 94 Ruthen;
3) einen Rockenmoor in Augusthausen von 1 ¼ Jück;
4) eine Anbauerstelle zu Wapeldorf von circa 13 Jück mit 2 ½ Jück Wischland zum Jaderberge;
5) das von Joh. Backenhus bewohnte Heuerhaus zum Jaderberge,
von Maitag 1841. an, auf mehrere Jahre öffentlich meistbietend verheuern.

F. Goose, Auctionator.

2) Neuenwege und Varel. G. H. F. Behrmann will am Dienstage, den 16. d. M., Nachmittags gegen 5 Uhr, in seiner Wohnung, seine am Neuenwege belegenen Immobilien, nämlich: Wohnhaus, Garten, circa 15 Jück Bau- und Moorland und einen Torfmoor, von Mai 1841. an, auf 3 oder 6 Jahre meistbietend verheuern, durch

G. F. Kumm.

3) Varel. Am 25. Juni d. J., Nachmittags 4 Uhr, sollen im Hause des Gastwirths D. Börjes zu Birkenfeld
1) die vormals Hollerorts Bau in Altjührden nebst der Büsselmanns Häuselei daselbst und einer Krug-gerechtigkeit,
2) eine Wische am Brunsdamm, bei der Schäferei, pl. m. 9 ½ Jück groß,
auf 1 oder mehrere Jahre von Martini 1840. resp. Mai 1841. an, meistbietend verheuert werden.
Die Bedingungen sind 8 Tage vorher einzusehen beim Rentm. Ruschmann, cur. mass.
in der Reichsgräfl. Bent. Concurssache.

4) Varel. Die der Anton Oeltjen-Wittwe zu Borgstede gehörenden Immobilien, bestehend aus Wohnhaus nebst Garten daselbst und mehren, theils unterm Pfluge, theils zum Fennen und Mähen, zu benutzenden Ländereien, werden am 24. d. M., Nachmittags 2 Uhr, im Torhegenhause zu Borgstede verheuert durch J. C. Potthast.

Zu verkaufen.

1) Deedesdorf, 1840. Juni 2. Wegen Wohnungsveränderung ist Unterzeichneter gewillet, sein in der Mitte des hiesigen Ortes an der Hauptstraße belegenes Wohnhaus nebst Kofen und Garten, aus der Hand zu verkaufen, und ersucht Kaufliebhaber, sich baldigst bei ihm einzufinden und mit ihm zu unterhandeln.

Das Haus ist in einem sehr guten Zustande und geräumig, so daß darin jedes Geschäft betrieben werden kann; in selbigem befinden sich namentlich 2 geräumige Stuben mit Schlafkammer, Milchkammer, Küche und eine große Arbeitsstube nebst 2 Kammern.
Der Antritt kann nächsten Herbst geschehen.

J. H. Müller, Tischlermeister.

2) Frieschenmoor. Aechte gußstählerne Sensen, für deren Güte eingestanden wird, erhielt ich dieser Tage und empfehle solche zu billigen Preisen.

Diedr. Haase.

(Hierzu 1 Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 48. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 13. Juni 1840.

3) Oldenburg, 1840. Mai 30. (Etablissements-Anzeige.) Dem verehrlichen Oldenburgischen Publikum beehre ich mich hiemit anzuzeigen, daß ich heute mein Tuch-, Leinen-, Mode- und Manufactur-Geschäft mit einem durchaus neuen wohlassortirten Lager eröffnet habe. Durch ungewöhnlich günstige Umstände bin ich in den Stand gesetzt, eine ganz vorzügliche Waare aus den besten Quellen sehr billig zu liefern. Ich werde mich bestreben, mir das Zutrauen, welches ich mir während meines sechs und zwanzigjährigen Aufenthalts in Oldenburg erworben zu haben hoffe, zu erhalten und bitte deshalb um gütigen Zuspruch bei etwanigem Bedarf.

E. D. Weel.

4) Oldenburg. Daß ich mich hieselbst am Markt im Hause № 23. etablirt habe und Handel mit Colonial-Waaren ꝛc. treibe, habe ich nicht verfehlen wollen, meinen geehrten Freunden und Gönnern zur Anzeige zu bringen. Ich bitte dieselben, mich fleißig mit Aufträgen zu beehren, und wird es stets mein Bestreben seyn, einem jeden reel, prompt und so billig wie möglich zu bedienen.

J. H. Schieferdecker.

5) Berne. Der frühere Sielmeister von Seggern aus Schlüte, jetzt zu Bremerhaven wohnhaft, ist gesonnen, die zu seiner Köterei zu Schlüte gehörigen 24 Scheffelsaat Heuländereien unter der Hand zu verkaufen und können Liebhaber mit mir darüber accordiren.

Heinecken.

6) Schwey. Ich habe Bohnenstroh Fuderweise zum Verkauf abzustehen.

J. L. Beckhusen.

7) Seefeld. Gekratzte Baumwolle zu Spreedecken, fertige Säcke, so wie auch Sensen und Sichten, für deren Güte ich einstehe.

C. H. Geber.

8) Oldenburg. Von diesjährigem frisch gefülltem Mineralwasser ist neu angekommen, Selterser, Pyrmonter, Drieburger, Seidschützer Bitter, Kissinger Ragozy, Emser Kränchen, Fachinger, Geilnauer, Wildunger, Eger Franzen, Marienbader Kreuz und Schlesinger Ober Salz in ganzen und halben Kruken und Bouteillen bei

Strohm am Damm.

9) Oldenburg. Neue Bamberger Zwetschen in schönster Waare bei

Strohm.

10) Oldenburg. Ein an der besten Lage der Langenstraße belegenes Haus ist zu verkaufen oder zu vermiethen, unter Nachweisung des

Mäklers Stoltze.

11) Osternburg. Von meiner aus Wagners Concurs angekauften olim Klüsenerschen Stelle beabsichtige ich, das große und kleine Wohnhaus, jedes mit der Hälfte des Gartens, und den Zaum, zum Bauplatz sehr geeignet, zu verkaufen.

Hinrich Kröger.

12) Bremen. Fertige Malerfarben in den schönsten Couleuren sind sowohl steif in Oelfirniß präparirt, wie zum sofortigen Gebrauch dienlich verdünnt, gleich allen Oel- und Lackfirnissen nebst sonstigen Malerei-Erfordernissen bei Parthien und zum kleinen Bedarf stets zu billigen Preisen zu beziehen aus

G. W. Büttner's Oelfarben-Mühle,
vor Stephani Kirchhof № 5. und № 21.

☞ Jeder nennenswerthen Sendung wird ein geheftetes Exemplar der neuen Anleitung zur zweckdienlichsten Benutzung sämmtlicher zubereiteten Leim- und Oelfarben, Oel- und Lackfirnisse, Broncen, Kitt-Stoffe, Beizen, Putz- und Politurpräparate nebst Behandlung der Malerpinsel zu langjährigem Gebrauche u. s. w. gratis beigefügt.

Zu Kauf gesucht.

1) Oldenburg. Wer 3 bis 4 Fuder gute Haide liefern kann, melde sich beim Gastw. Gramberg am Markt.

Zu verheuern.

1) Oldenburg, vor dem Heil. Geistthore. Auf Michaeli Umziehezeit mein Nebenhaus.

Holle, Schneidermeister.

2) Osternburg. Mein in der Nähe der Artilleriecaserne belegenes Wohnhaus, bestehend aus: 5 Zimmern, 3 Kammern, Küche, Stall mit Waschküche,

Landesbibliothek Oldenburg

Keller und Bodenraum, mit einem Garten von einem Scheffel Saat habe ich auf Michaelis Umziehezeit zu vermiethen oder zu verkaufen. Maler Panhorst.

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. Die auf Subscription herausgegebenen 6 Hefte der der Mäßigkeits-Angelegenheit gewidmeten Zeitschrift »der Branntwein-Feind« sind seit längerer Zeit in den Händen der Subscribenten. Vorstand und Ausschuß des Old. Vereins haben auf ausdrückliche Anfrage erklärt, daß sie die Fortsetzung in der bisherigen Art für sehr förderlich halten. Nur wenige der übrigen Vereine im Inlande haben indessen bisher ihr Interesse auf eine unzweideutige Weise ausgesprochen. Soll der Fortbestand im Inlande gesichert und der Preis (36 gr. Cour. für 14 engedruckte Bogen) beibehalten werden können, so muß jeder inländische Verein sich mit einer wenigstens dem vierten Theile seiner Mitglieder gleichkommenden Zahl von Exemplaren betheiligen. Die Schulzesche Buchhandlung hat eine Subscription auf neue 6 Hefte für obigen Preis eröffnet and es wäre wünschenswerth, wenn in den Versammlungen, welche in Gemäßheit der Aufforderung des Centralvereins noch vor der Vareler Zusammenkunft vermuthlich gehalten werden, auch wegen Unterstützung des Branntwein Feinds Beschlüsse gefaßt würden.

Auf den Wunsch vieler Freunde der Mäßigkeitssache, die in unserm Verlage erschienene, ihr gewidmete Zeitschrift »der Branntwein-Feind,« wovon die ersten auf Subscription herausgegebenen 6 Hefte an die Subscribenten abgeliefert sind — auch ferner in derselben Weise fortbestehen zu sehen, sind wir gerne dazu bereit, wenn sich eine hinlängliche Anzahl Subscribenten, vorläufig für fernere sechs Hefte, findet.

Wir bitten sonach alle Mitglieder und namentlich die Vorsteher von Vereinen, Subscribentensammlungen gefälligst veranstalten und die Resultate uns baldmöglichst mittheilen zu wollen.

Die bereits erschienenen 6 Hefte sind sowohl einzeln zu 6 Grote, als auch in einem Bande vereinigt und mit Register und Umschlag versehen zu erhalten, und werden auch zur Einsicht gerne ausgegeben.

Schulzesche Buchhandlung.

Personen, welche im Dienst verlangt werden.

1) Abbehausen. Für eine nicht unbedeutende Gastwirthschaft in hiesiger Gegend eine Mamsell, die im Haushaltungs-Fache, so wie im Kochen erfahren seyn muß und sogleich antreten kann. Nähere Auskunft ertheilt H. R. Thölen.

2) Rodenkirchen. 3 Tischlergesellen können sofort Arbeit erhalten bei F. Frisius.

3) Seefelderschaart, Juni 4. Zwei tüchtige Tischlergesellen können Arbeit erhalten bei Carl Bähr.

4) Brake. Ein Gesell kann sofort bei mir Arbeit erhalten. J. C. Bruns, Küpkermeister.

5) Hartwarden. Für eine hiesige Weißbrodbäckerei suche ich einen Gesellen, der zugleich auch das Austragen in der Zwischenzeit mit übernehmen muß. Nähere Auskunft ertheilt L. G. Denker.

6) Oldenburg. Ein Mädchen, am liebsten vom Lande, welches mit Kühen umzugehen weiß, kann sogleich einen Dienst erhalten. Das Nähere in der Expedition dieser Anzeigen.

Gelder anzuleihen gesucht.

1) Abbehausen. 1200 ℔ auf ganz sichere Landhypothek. Das Nähere bei Werdenberg.

Gelder zu verleihen.

1) Tossens. Unter meiner Nachweisung sind sofort 150—160 ℔ Pupillengelder zu billigen Zinsen zu belegen. Neumann.

2) Kimmen. Egb. Schniers Kinder Vorm., D. Vosteen zu St. Kimmen u. Cons. haben sofort 600 ℔ Gold im Ganzen oder theilweise zinslich zu belegen. Tönnies, R. St.

3) Hartwarden 2000 ℔, 1000 ℔ und 500 ℔ sind sofort, und im Monat August noch 2500 ℔ zu billigen Zinsen zu belegen, unter Nachweisung des Rechnungsstellers Denker.

4) Obermeyelgroden. Als Vormund über weyl. J. H. A. Hemken zu Dücke zweiter Ehe Kinder Ausgang Juni 500 ℔ Gold, gegen gehörige Sicherheit und übliche Zinsen. F. Börding.

5) Neuenbrok. Sofort 125 ℔ Armen-, 100 ℔ Kirchen- und 110 ℔ Kanzel-Capitalien durch den Juraten W. Böning.

6) Friesch enmoor. Ich habe sofort 150 ℔ Brunsche Pupillengelder zinsbar zu belegen. Jürgen Wiefelstede.

7) Oldenburg. 35 ℔ Pupillengelder sofort durch die Vormünder H. Heinemann zur Wüsting und J. H. C. Meyer in Oldenburg.

Landesbibliothek Oldenburg

Vermischte Nachrichten.

1) Seebad zu Wangeroge.

Verzeichniß
der
Abfahrtsstunden der Fährschiffe nach und von Wangeroge
im Monat Juli 1840.

Abfahrt
von Wangeroge nach Friedrichsschleuse.

Juli.

1. Mittwoch	9	Uhr	Morgens
2. Donnerstag	10	"	"
3. Freitag	11	"	"
4. Sonnabend	11 ½	"	"
5. Sonntag	1	"	Nachmitttags
6. Montag	2	"	"
7. Dienstag	2 ½	"	"
8. Mittwoch	3	"	"
9. Donnerstag	3 ½	"	"
10. Freitag	4	"	"
11. Sonnabend	5	"	Morgens
12. Sonntag	5 ½	"	"
13. Montag	7	"	"
14. Dienstag	8	"	"
15. Mittwoch	8 ½	"	"
16. Donnerstag	10	"	"
17. Freitag	10 ½	"	"
18. Sonnabend	11	"	"
19. Sonntag	12	"	Mittags
20. Montag	12 ½	"	Nachmittags
21. Dienstag	1	"	"
22. Mittwoch	1 ½	"	"
23. Donnerstag	2 ½	"	"

Abfahrt
von Friedrichsschleuse nach Wangeroge.

Juli.

1. Mittwoch	10 ½	"	Morgens
2. Donnerstag	11 ½	"	"
3. Freitag	12 ½	"	Nachmittags
4. Sonnabend	1 ½	"	"
5. Sonntag	2 ½	"	"
6. Montag	3	"	"
7. Dienstag	3 ½	"	"
8. Mittwoch	4	"	"
9. Donnerstag	5 ½	"	Morgens
10. Freitag	6	"	"
11. Sonnabend	6 ½	"	"
12. Sonntag	7	"	"
13. Montag	8	"	"
14. Dienstag	9	"	"
15. Mittwoch	10	Uhr	Morgens
16. Donnerstag	10 ½	"	"
17. Freitag	11	"	"
18. Sonnabend	12	"	Mittags
19. Sonntag	12 ½	"	Nachmittags
20. Montag	1 ½	"	"
21. Dienstag	2	"	"
22. Mittwoch	3	"	"
23. Donnerstag	4	"	"

2) Oldenburg, 8. Juni 1840. Von heute an wohne ich im Hause des Gastwirth Westie an der Haarenstraße hieselbst und empfehle mein Fuhrwerk ergebenst. Hermann Arnken, Fuhrmann.

3) Oldenburg. Es wird ein Stellvertreter auf 4 Jahre gesucht. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition dieser Anzeigen.

4) Oldenburg. Unterrichts-Anzeige in weiblichen Kunstarbeiten.

Die Doppelstrickerei, oder die Kunst ohne Nadeln zu stricken. Stickereien in Wolle und Seide, sowohl in flacher als erhabener Manier, dergleichen geschoren, Gewürzstickerei, dergl. in Gold und Silber auf allen Stoffen und in jeder belibigen Form; ferner: Uniformstickerei für Civil und Militair, auch Chenille-, Crepp- und Bandstickerei, als: Landschaften, Blumen und Fruchtstücke. Eine neue Art Stickerei in Wolle und Seide nach freien Handzeichnungen, auch ohne Zeichnen zu können, leicht und schnell zu erlernen; Fischschuppenstickerei, eine verbesserte neue Arbeit, so auch Sammetstickerei. Die curländische Strickerei, Mosaikarbeiten in verschiedenen Stoffen. Häkeln in Wolle und Seide. Haarflechtereien aller Art, mittelst zweckdienlicher, verbesserter Instrumente, als: Ketten für Damen und Herren, Kreuze, Ohrbommeln, Busennadeln, Armbänder und Leibgürtel, auch Blumen von Haaren, welche in Bouquets oder Körben in Tableaux geformt, vorzüglich zu Familien-Andenken geeignet sind, dergleichen Diademe; ferner: Landschaften, Monumente und Figuren von demselben Material, nach Kupferstichen und Gemälden oder nach jeder beliebigen Zeichnung zu formen. Gold- und Silberspinnerei. Blumen auf mannigfache Art und aus verschiedenen Stoffen, als: französische Fabrikblumen, ferner Blumen von Sammet, Federn, Crepp, Gaze, Blumen von Wachs, Gewürze, Fischschuppen, Seide und Wolle u. dgl. mehr. Mehrere Gattungen Klingelzüge in herrschaftlichen Zimmern. Verschiedene Figuren von Baumwolle zu wickeln; die sehr beliebte orientalische Malerei in auffallend kurzer Zeit zu erlernen. Die Kunst des Maaßnehmens und Zuschneidens aller Damenbekleidung, ebenfalls in weni-

Landesbibliothek Oldenburg

gen Tagen vollkommen zu erlernen, und mehrere andere Arbeiten, welche zu nennen der Raum nicht gestattet.

Um jedem Mißverständnisse zu begegnen, bemerken wir noch, wie alle zu diesem Unterrichte erforderlichen Instrumente sehr wenig Kostenaufwand erfordern.

Da unser Aufenthalt hieselbst temporär, und nur durch die Anzahl der geehrten Theilnehmerinnen an unserm Unterricht bedingt ist, so ersuchen wir die geehrten Damen, welche an ebenerwähntem Unterricht, welcher den 11. v. M. hieselbst begonnen hat, noch Theil nehmen wollen, sich bald zu entschließen. Die Probearbeiten können nur bis gegen Ende d. M. zur Ansicht aufgestellt bleiben, Achternstraße № 51.

August Herzfeld und Frau,
Industrie-Lehrer und Lehrerin.

5) Abbehausen. Für Federn, Daunen, Spuhlen und Butter zahle ich in Umsatz gegen Waaren, der zeitigen Conjunctur gemäß, annehmliche Preise.
H. R. Thölen.

6) Abbehausen. Die Ueberwegung über meine beiden, bei hiesigem Orte am Sieltief belegenen Hämme kann ich ferner nicht mehr dulden. Ich werde darauf achten lassen und etwaige Contravenienten gehörigen Orts anzeigen. H. R. Thölen.

7) Burhave, Den 14. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Koopmannschen Gasthause hies. General-Versammlung der Mäßigkeits-Vereine des Kreisbezirks Ovelgönne.

8) Eversten. Am Montage, den 15. d. M., Prager Garten- und Tanzmusik bei
Niemöller.

9) Oldenburg. Unterzeichneter empfiehlt sich zum bevorstehenden Blexer Kramermarkt mit seinem bekannten Wein, Liqueur- und Conditorei-Zelt auf das angelegentlichste, und bittet ein verehrungswürdiges Publicum um geneigten Zuspruch.
C. Stoffel.

10) Oldenburg. Es ist in irgend einem Hause hier in der Stadt eine weiße getragene Piqué-Weste liegen geblieben, um deren Zurückgabe an die Expedition d. Bl. gebeten wird.

(Berichtigung). In № 45. der Anzeigen, Publicat. und Ankünd. Art. 5. Oldenburger Stadt- und Landgericht, ist der Verkauf des Hauses ꝛc. der Erben des weil. Staatsraths Georg irrthümlich auf den 31. Juli 1840. angesetzt; es wird aber solcher bereits am 21. Juli 1840. vor sich gehen.

Landesbibliothek Oldenburg